

Fakten-Sheet: Initiative Queer-Pflege.de

Überblick:

Die Initiative Queer-Pflege.de wurde im Oktober 2022 von Andreas Schütz in Berlin gegründet. Ihr Ziel ist es, eine Brücke zwischen queeren Pflegebedürftigen und queersensiblen Pflegeangeboten zu bauen. Sie fungiert als zentrale Anlaufstelle für die LSBTI*-Community, die nach diversitätssensiblen Pflege- und Betreuungsdiensten sucht. Die Plattform bietet umfassende Unterstützung bei der Suche nach Pflegediensten, Beratungsstellen und spezialisierten Pflegeangeboten, die speziell auf die Bedürfnisse von queeren Lebenswelten ausgerichtet sind. Auch Wahlfamilien und Angehörige werden bei der Suche nach bedarfsgerechter Pflege unterstützt. Es setzt sich aktiv für den Abbau von Diskriminierung ein. Das Projekt wurde von Andreas, einem Pflegeberater aus Berlin, ins Leben gerufen. In seiner Arbeit hat er immer wieder erlebt, dass queere Menschen in der Pflege benachteiligt und diskriminiert werden. LSBTI* Senior*innen verbergen oft ihre sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität aus Angst vor Ablehnung.

Gründung:

Oktober 2022, Berlin

Gründer:

Andreas Schütz ist seit sechs Jahren als Pflegeberater tätig und hat sich auf die LSBTIQ*-sensible Pflege und Beratung spezialisiert. Er engagiert sich ehrenamtlich für die Initiative Queer-Pflege.de und steht einmal im Monat bei der Schwulenberatung Berlin als Ratgeber für alle Fragen rund um das Thema Pflege zur Verfügung.

Ziele der Initiative:

- Sichtbarmachung und Förderung queersensibler Pflegeangebote deutschlandweit.
- Unterstützung von queeren Pflegebedürftigen, deren Angehörigen und Pflegekräften.
- Sensibilisierung der Pflegebranche für die Bedürfnisse von LSBTIQ*-Personen.
- Verbesserung der Lebensqualität mittels identitätsrespektierender Pflegeangebote.
- Abbau von Diskriminierung und Schaffung sicherer Räume für alle.

Angebot

- Umfangreiches Onlineverzeichnis für eigenständige Suche nach queersensiblen Pflegediensten, Wohnmöglichkeiten und Beratungsstellen, filterbar nach verschiedenen Kriterien (Bundesland, Stadt, Fachbereich, Queerem Qualitätssiegel, Personengruppe, HIV/AIDS Spezialisierung)
- Möglichkeit für Pflegebedürftige und Angehörige, anonym Empfehlungen und Erfahrungen über einen Fragebogen auf der Webseite zu teilen.
- Kostenlose Erstellung von Hilfesuchen.
- Zusammenarbeit mit örtlichen Beratungsstellen wie Pflegestützpunkten, der Schwulenberatung Berlin und lokalen Aidshilfeberatungsstellen.
- Entstehung eines Selbsthilfeangebots mit digitalen Treffen, WhatsApp-Austauschgruppe und individuellen persönlichen Beratungsangeboten.
- Bereitstellung kostenloser Aufklärungsmaterialien, E-Learningvideos und Ratgebern

Ehrenamt und Reichweite:

- Mehr als 90 LSBTIQ* sensible Pflegeangebote und 130 Empfehlungen deutschlandweit bis März 2024.
- Pflegeinitiative, die durch ehrenamtliches Engagement aus der LSBTIQ*Gemeinschaft betrieben wird
- Das Verzeichnis ist in Deutsch, Englisch, Polnisch und Spanisch verfügbar.
- Webseitenaufrufe pro Monat: 1.5K – 2K

Webseite:

www.queer-pflege.de

📌 Facebook: queerpflege | 📌 Instagram: queer_pflege/ | 📌 LinkedIn: Queer Pflege

Über QueerPflege:

Gründung:

Hinter dem Projekt Queer-Pflege.de steht Andreas, ein erfahrener Pflegeberater aus Berlin. In seinem Berufsalltag hat er immer wieder erlebt, dass queere Menschen in der Pflege häufig mit Unsichtbarkeit und Verunsicherung konfrontiert sind. Aus dieser Erkenntnis erwuchs der Bedarf für eine spezielle Plattform, auf der queere Menschen Beratung, Gemeinschaft und Unterstützung finden können, ohne sich verstecken oder rechtfertigen zu müssen.

Das Portal bietet queeren Menschen übersichtlich aufbereitete Hilfsangebote aus der Community. Es hat das Ziel, die Lebensqualität der Betroffenen und Angehörigen und Wahlfamilienmitglieder nachhaltig zu verbessern.

Ziel:

Das Ziel von Queer-Pflege ist es, eine umfassende, diversitätssensible Pflegeplattform zu etablieren, die speziell auf die Bedürfnisse von LSBTIQ*-Personen zugeschnitten ist. Dabei steht nicht nur die Bereitstellung von qualitativen Pflegeangeboten im Vordergrund, sondern auch der Abbau von Diskriminierung in der Pflege. Queer-Pflege möchte dazu beitragen, einen sicheren und unterstützenden Raum zu schaffen, in dem queere Menschen und ihre Wahlfamilien Zugang zu Pflegeberatung, -diensten und -ressourcen finden, die ihre individuellen Identitäten respektieren und wertschätzen.

Ein wesentlicher Aspekt der Initiative ist es, Entlastung für die Wahlfamilien zu schaffen, indem diversitätssensible Pflegedienste leichter auffindbar gemacht werden. Die Gewissheit, dass ihre Liebsten gut und vorurteilsfrei versorgt sind, soll den Angehörigen und Freunden ein Stück Sorge nehmen und gleichzeitig die Lebensqualität der Pflegebedürftigen verbessern. Durch die Förderung von Akzeptanz, Verständnis und Inklusion möchte Queer-Pflege kulturelle und soziale Barrieren abbauen und eine Pflegekultur fördern, in der sich jede Person, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität, angenommen, sicher und gut betreut fühlt.

Angebote:

Das Herzstück der Initiative ist ein umfangreiches Onlineverzeichnis, das es Nutzenden ermöglicht, eigenständig nach queersensiblen Pflegediensten, Wohnmöglichkeiten und Beratungsstellen zu suchen. Durch die Möglichkeit, die Suche nach diversen Kriterien wie geografischer Lage, Fachbereichen, queeren Qualitätssiegeln oder speziellen Versorgungsangeboten HIV/AIDS Pflege zu filtern, wird eine maßgeschneiderte Unterstützung bei der Suche nach passenden Angeboten geboten. Die Plattform bietet zudem die Möglichkeit, kostenlos individuelle Hilfesuche zu erstellen.

Durch die Zusammenarbeit mit örtlichen Beratungsstellen wie Pflegestützpunkten, der Schwulenberatung Berlin und lokalen Aidshilfeberatungsstellen wird das Netzwerk erweitert und verzahnt, und zudem konnte so ein kostenfreies Pflegeberatungsangebot bei der Schwulenberatung Berlin etabliert werden.

Darüber entsteht derzeit ein vielfältiges Selbsthilfeangebot, das digitale Treffen, WhatsApp-Austauschgruppen und persönliche Beratungsmöglichkeiten umfasst, um einen Raum für Austausch und gegenseitige Unterstützung zu bieten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Initiative liegt auf der Bereitstellung kostenloser Aufklärungsmaterialien, E-Learning-Videos und Ratgebern, die darauf abzielen, das Bewusstsein und Verständnis für die spezifischen Bedürfnisse von LSBTIQ*-Personen in der Pflege zu schärfen und Fachpersonal sowie Angehörige umfassend zu informieren.

Zitate von Andreas Schütz:

- „Nicht nur die körperliche Pflege ist wichtig, sondern auch das Gefühl, akzeptiert und verstanden zu werden“

- „Es ist wichtig, jemanden an seiner Seite zu haben, der einen so annimmt, wie man ist, und sagt: 'Ich pflege dich so, wie du bist'".“
- „Jeder Beitrag leistet einen entscheidenden Anteil daran, eine Pflegeatmosphäre zu gestalten, in der sich jede Person wertgeschätzt und verstanden fühlt.“

Aktivitäten und Erfolge:

Aktivitäten: QueerPflege hat sich schnell zu einer Schlüsselinitiative in Deutschland entwickelt, mit einem Fokus auf die Vernetzung, Informationsbereitstellung und Sensibilisierung. Die Initiative hat erfolgreich Partnerschaften mit verschiedenen Organisationen, wie der Deutschen Aidshilfe, Rubicon, Schwulenberatung Berlin aufgebaut und nimmt regelmäßig an Messen und Konferenzen teil, um ihr Netzwerk zu erweitern und ihre Ziele voranzutreiben.

Erfolge: Seit ihrer Gründung hat QueerPflege zahlreiche positive Rückmeldungen von Nutzer:innen erhalten und einen deutlichen Beitrag zur Verbesserung der queersensiblen Pflege in Deutschland geleistet. Die Initiative wurde für ihr Engagement und ihre innovativen Ansätze von verschiedenen Stellen anerkannt.

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Lisa Paus:

„Es freut mich, dass Sie mit dem Portal Queer-Pflege.de ein Angebot ins Leben gerufen haben, dass sich an die Zielgruppe der älteren Menschen aus der queeren Community wendet. Ich wünsche Ihnen und dem von ihnen initiierten Portal „Queer-Pflege“ viel Erfolg.“

Publikationen und Presse:

QueerPflege wurde in verschiedenen Medien vorgestellt, wobei der Fokus auf der Bedeutung der Initiative für die Verbesserung der Pflegesituation von LSBTIQ*-Personen lag. Links zu spezifischen Artikeln und Beiträgen werden nachgereicht.

- <https://profis.aidshilfe.de/hiv-beratung-aktuell/queer-pflege-de-das-pflege-portal-fur-die-lsbtiq-community-und-daruber-hinaus/>
- <https://www.maenner.media/gesellschaft/community/so-soll-die-pflegebranche-attraktiver-werden/>

Testimonials:

Mehrere Nutzer:innen haben ihre positiven Erfahrungen mit QueerPflege geteilt, darunter die Erleichterung, die sie bei der Suche nach sensibilisierten Pflegekräften und -einrichtungen erfahren haben.

- *Unser Sohn ist autistisch und hat einen Pflegegrad (3). Personal zu finden, das ihn akzeptiert und auch die lesbischen Eltern akzeptiert; ist wirklich eine große Herausforderung. Ich habe mir oft die Möglichkeit gewünscht, dass ich LGBTIQ-freundlich hätte anklicken können. Gab es aber noch nie. Genau das hast du jetzt erfüllt. Ich freue mich sehr und wünsche Dir unendlich viel Erfolg! (Susanne & Ulrike)*
- *Hallo Andreas, wir haben deine Internetseite gefunden und wir möchten dir mit auf den Weg geben, dass wir hell auf begeistert sind. (...) So ein schöner Überblick! Mach weiter so. (Jörg und Peter)*

Abbilder:

Queer-Pflege.de ist eine 2022 gegründete Initiative aus Berlin, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Lage für queere Pflegebedürftige und ihre Angehörigen und Wahlfamilienmitglieder in Deutschland zu verbessern. Durch ein umfangreiches Online-Verzeichnis, Beratungsangebote und Aufklärungsarbeit baut die Non-Profit-Organisation eine Brücke zwischen der LSBTIQ*-Community und diversitätssensiblen Pflegedienstleistern. Ziel ist es, einen diskriminierungsfreien Raum zu schaffen, in dem sich queere Senior*innen sicher und angenommen fühlen. Die Initiative wird ehrenamtlich von Gründer Andreas Schütz betrieben und freut sich über weitere Unterstützung.